



# Jahresbericht 2013

des Präsidenten zu Händen der  
93. ordentlichen Delegiertenversammlung  
vom 25. Januar 2014 in Schüpfheim / LU

Liebe Zentralpräsidentin Karin Niederberger  
Geschätzte Ehren- und Freimitglieder  
Werte Delegierte  
Liebe Verbandskameradinnen und Kameraden  
Sehr geehrte Gäste

Dem Präsidenten steht es zu, das verfllossene Verbandsjahr in schriftlicher Form Revue passieren zu lassen. Dieses Informations-Konzentrat zeigt unter anderem auf, wie unsere Verbandsmitglieder im vergangenen Jahr bei Anlässen, Jubiläen und Konzerten unser prächtiges Kulturgut und Brauchtum vielfältig und hervorragend dargeboten und gelebt haben. Ein Jahresbericht ist jedoch auch ein Zeitdokument, das archiviert wird um die lückenlosen Verbandsaktivitäten und die Entwicklungen dokumentieren zu können. Es versteht sich von selbst, dass der Jahresbericht unseres Verbandes die wichtigsten Anlässe und Begebenheiten beschreibt, ohne den Anspruch der Vollständigkeit zu haben.

## Totenehrung

Bevor ich nun mit dem Jahresbericht beginne möchte wir nun alle unseren verstorbenen Kameradinnen und Kameraden gedenken.

Ich erlaube mir nun, den Jahresbericht im chronologischen Zeitablauf vorzulesen.

## 26. Januar: Delegiertenversammlung ZSJV 2013

Die 92. Delegiertenversammlung des ZSJV konnte am Samstag, in der Ägerihalle in Unterägeri / ZG bei hervorragenden Bedingungen durchgeführt werden. Mit OK Präsident Joachim Eder und dem durchführenden Jodlerklub vom Ägerital mit dem Präsidenten Herbert Iten hatten wir Garanten für eine sehr gut organisierte und perfekt ablaufende Delegiertenversammlung.

Es konnten 653 Personen begrüsst werden, davon waren 420 stimmberechtigte Mitglieder sowie 233 Gäste. Die Verbandsgeschäfte konnten im gewohnten Rahmen speditiv und effizient behandelt werden.

Die Versammlung stand im Zeichen der Rücktritte von zwei verdienten Vorstandsmitgliedern und der Berichterstatteerin. So wurden Vizepräsident Zeno Wolf nach 12 Jahren und Alphorn-Obmann Beat Koller nach 16 Jahren Vorstandsarbeit aus dem Vorstand verabschiedet und mit den verdienten Ehrenmitgliedschaften geehrt. Die Vorstandslücken konnten durch Patricia Dahinden Sterchi aus Ennetbürgen und Toni Wigger aus Luzern geschlossen werden. Der bekannte Jodler und Komponist Fredy Wallimann aus Ennetbürgen konnte für sein grosses Schaffen für unser Brauchtum und speziell für den Naturjutz die verdiente Ehrung zum Freimitglied entgegen nehmen. Unsere langjährige Unterverbandsberichterstatteerin und Ehrenmitglied Annalies Studer trat nach 16-jähriger Tätigkeit als Unterverbandsberichterstatteerin zurück. Ihr Amt übernahm der 22-jährige Student Joel von Moos aus Sachseln. Der nachfolgende Apéro wurde in speziellem Ambiente im unterirdischen Bus-Terminals durchgeführt und das aufgetischte Bankettessen war äusserst schmackhaft und wurde dementsprechend genossen.

Bei der darauffolgenden Gruppen- und Veteranenehrung konnten sechs Jodlergruppen, 15 Ehreveteranen und 92 Gruppen- und Einzelveteranen geehrt werden. Dem gesamten OK unter der Leitung von Joachim Eder danken wir von ganzem Herzen für die tolle und hervorragende Arbeit, das Gastrecht und die tadellose Organisation.

### **09. März: 99. EJV Delegiertenversammlung Saas Fee / Wallis**

Ein grosser Teil der Jodler- Alphorn- und Fahنشwingerfamilie nahmen am Samstag, 9. März einen lange Wegstrecke unter die Räder, sei es per Auto oder ÖV, um die Delegiertenversammlung im alpinen Bergdorf Saas Fee im schönen Wallis zu besuchen. Die Zentralpräsidentin konnte 237 Stimmberechtigte und 137 Gäste begrüßen. Vom Zentralschweizerischen Jodlerverband waren 26 Gruppen und 27 Einzel-Delegierte anwesend. In einem gelungen Rahmen konnten die verschiedenen Verbandsgeschäfte im gewohnten Rahmen abgewickelt werden. Der Eidg. Jodlerverband konnte per 31.12.2012 einen Bestand von 820 Gruppen und 18'310 Mitglieder vermelden. In eindrücklichen Worten stellte unsere Verbandspräsident die offene Frage, ob man einen Verband mit gegen 20'000 Mitglieder gemäss den heutigen Anforderungen noch im Ehrenamt führen kann. Dies ist sicherlich eine Herausforderung und offene Frage, mit der sich jedes einzelne Mitglied befassen sollte.

Bei den anschliessenden Ehrungen konnte unser ehemaliger Alphorn-Obmann Beat Koller für seine grossen Verdienste die Ehrenmitgliedschaft entgegen nehmen. Die gleiche Ehrung erhielt der abtretende BKJV Präsident Jürg Domke und der bekannte Alphornbläser Gilbert Kolly. Mit der Freimitgliedschaft wurden Alphornbläserin Andrea Pürro und der abtretende Fahنشwinger Fachkommissionspräsident Res Affolter geehrt. Als besondere Ehre konnte unsere langjährige Redaktorin und Ehrenmitglied Annalies Studer das Stuker Legat für besondere Verdienste entgegen nehmen. Eine Kleininformation des Jodelchörli Lehn Escholzmatt gratulierte ihrer Jodlerin auf besondere Art und Weise.

### **Zentralschweizer Erlebnismesse LUGA**

#### **27. April: 14. Durchführung des Nachwuchsanlass "Prix Franz"**

Bereits zum 14. Mal wurde am 27. April durch unser Ehrenmitglied Franz Stadelmann aus Escholzmatt an der LUGA der Nachwuchsförderungsanlass "Prix Franz" durchgeführt. 60 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sechs und zwanzig Jahren massen sich bei fröhlichem Zusammensein mit Jodel - und Volksmusikdarbietungen. Die "Jung-Jutzer" aus dem Kanton Obwalden durften in diesem Jahr die schöne Glocke als 1. Preis mit nach Hause nehmen. An der Stelle herzlichen Dank an Franz Stadelmann für die aktive und gelebte Nachwuchsförderung.

#### **05. Mail: 3. Zentralschweizer Brauchtumstag - ein voller Erfolg**

Der bereits zum dritten Mal durchgeführte Zentralschweizerische Brauchtumssonntag vom 5. Mai auf dem LUGA Gelände war eine erneute Manifestation unseres gelebten Brauchtums und Kulturguts. Organisator Peter Gabriel aus Neudorf verstand es zusammen mit unserem Vorstandsmitglied Silvia Hafner erneut, bunt gemischte Attraktionen aus unserem Brauchtum sowie moderne Elemente sehr gut zu mischen und die vielen Besucherinnen und Besucher damit zu erfreuen.

Der Brauchtumstag wurde traditionell um 9 Uhr mit einem ökumenischen, volkstümlichen Familien - Gottesdienst eröffnet. Er wurde durch den Jodlerklub Heimelig Horw und die Alphornvereinigung Pilatus Kriens mitgestaltet.

Um 11 Uhr und 14 Uhr präsentierte Kurt Zurfluh ein gut einstündiges Unterhaltungsprogramm mit folgenden Formationen: Napfmeitschi Romoos, Gugelchörli Finsterwald, Alphornvereinigung Pilatus Kriens, Fahنشwinger Vereinigung Luzern und Umgebung, Trio Esther, Rafaela und Liliane Ruswil / Malters, Jodlerklub Heimelig Horw, Jodlerklub Alpeglöggli Hasle und der jungen Solojodlerin Fabienne Portmann aus Hasle. Zwischendurch zeigten junge und dynamische Nationalturner mit Beweglichkeit, Kraft und Schnelligkeit die Besonderheiten dieser Sportart auf. Auch eine Schwinger-Show durfte nicht fehlen und eine witzig, freche Modeschau erfreute die Zuschauerinnen und Zuschauer ungemein.

Der Tag des Brauchtums war von früh bis spät auf dem ganzen Luga-Gelände zu spüren, zu sehen und zu hören. Dafür sorgten unter anderem der Jodlerklub Seerose Flüelen, der Jodlerklub Alpnach und das Buurechörli Lozärnerland aus Grosswangen. Dieser Tag wurde durch den

Zentralschweizerischen Jodlerverband, den Luzerner Kantonalen Schwingerverband, den Ob- und Nidwaldner Schwingerverband und den Nationalturnverband LU/OW/NW unterstützt.

#### **04. Mai: SRF Sendung Alpenrose, Siegerduett "Schüpferi - Meitli" Buochs / NW**

Mit ihrem gefühlvollen Jodellied «Das Herz einer Mutter» begeisterte das Jodlerduett "Schüpferi-Meitli" in der Fernseh-Live-Sendung Alpenrose die ganze Schweiz. Sie wurden vom Fernsehpublikum zu den besten Volksmusik-Nachwuchskünstlerinnen gewählt. Silvia und Anita Bucher wurden auf der Handorgel von Dani Waser aus Beckenried gekonnt begleitet. Erfreulich ist, dass ihr musikalischer Förderer in der Person unseres Freimitgliedes Fredy Wallimann sie auch ermuntern konnte, dem Zentralschweizerischen Jodlerverband beizutreten. Gesagt, getan: Wir heissen euch herzlichst in unserem Verband willkommen und sind schon heute gespannt auf euren ersten Wettvortrag am ZSJV Jodlerfest in Sarnen.

#### **09. Mai: Vergabe Fahnschwinger - Wanderpreis**

Eine stattliche Anzahl Fahnschwinger trafen sich auch als Vorbereitung auf das Jodlerfest am 9. Mai am "Auffahrts-Feiertag" in Reiden zur Durchführung des Fahnschwinger Wanderpreises. Bei der spannenden Ausmarchung bewies Peter Odermatt aus Weggis starke Nerven und konnte schlussendlich den Wanderpreis entgegennehmen.

#### **24. / 25. Mai: Expertisensingen / Jurytag / Jodler Rendez Vous**

Im Monat Mai ging es Schlag auf Schlag. Am Freitag, 24. Mai wurde in Ettiswil / LU in der bis zum letzten Platz gefüllten Pfarrkirche das 27. Expertisensingen der Hinterländer Jodlervereinigung durchgeführt. Das "Mini-Jodlerfest" wurde von 28 Jodlerklubs und über 30 Kleinformationen wie Einzel-Duett-Terzett und Jodelquartette besucht. Die acht im Einsatz befindlichen Jurymitglieder konnten sich an diesem Abend so richtig "warmschreiben und hören", da sie bereits einen Tag später, am Samstag 25. Mai, in Reiden am gesamtschweizerischen Jurytag in der Sparte Jodelgesang teilnahmen. Die ZSJV Jurymitglieder der Sparten Alphorn- und Büchelblasen sowie Fahnschwinger trafen sich ebenfalls in Reiden zu ihrem Vorbereitungskurs auf das Jodlerfest. Aller guten Dinge sind drei. Wer an diesem Tag noch mehr Lust auf Jodelgesang verspürte, hatte die Möglichkeit, in der Rochus-Kapelle in Schlierbach beim 40. Jodler Rendez Vous Jodlerklubs und Einzelmitglieder in unterschiedlichsten Zusammensetzungen bei ihrer "Jodlerfest-Hauptprobe" zu geniessen.

#### **1. & 2. Juni: 4. ZSJV Nachwuchs Weekend - Emmetten-Stockhütte**

Erstmals seit der Durchführung dieses Nachwuchs Weekends waren uns die Wettergötter nicht gut gesinnt. Dies tat der Stimmung der 32 Mädchen und 12 Knaben keinen Abbruch. Mit grossem Elan probierten sie in den drei Sparten Jodelgesang, Alphornblasen und Fahnschwinger die unterschiedlichsten Töne und Schwünge aus, die ihnen von den kompetenten Kursleiterinnen und Kursleitern bei den verschiedenen Workshops hervorragend vermittelt wurden. Der erste Kurstag endete mit einem feinen Nachtessen mit anschliessendem Lottomatch. Das traditionelle Lagerfeuer fiel diesmal buchstäblich ins Wasser. Am Sonntag durfte der Schreibende eine Delegation des Anlasses "Jutze und Juizä uf em Brünig" vom 21. Juli 2012 mit der Anwesenheit von OK Präsident und Regierungsrat Niklaus Bleiker sowie der beiden Hauptpersonen Fredy Wallimann und Klaus Rubin begrüssen. Aus den Händen von Fredy Wallimann durfte der Verbandspräsident den äusserst grosszügigen Check für den Nachwuchsbereich im Betrag von 5000 Franken in Empfang nehmen. Erfreulich ist auch, dass auch die Nachwuchsförderung des Bernisch Kantonalen Jodlerverbandes sowie zwei anderen Institutionen von der Grosszügigkeit dieses Anlasses profitieren durften. An der Stelle ein grosses und herzliches Dankeschön an das OK und die beiden Jodlerkameraden. Nach dem gemeinsamen Mittagessen durften die Kinder ihr Erlerntes beim bunten Abschlusskonzert und im Beisein ihrer Eltern vorführen. Es gelang Kurs-Chefin Patricia Dahinden zusammen mit "Lagervater" und Ehrenmitglied Zeno Wolf erneut, ein hervorragendes Nachwuchs - Weekend zu organisieren, das auch im Jahr 2014 eine Fortsetzung haben wird. Herzlichen Dank an die Hauptverantwortlichen und Kursleiterinnen und Kursleiter für diesen Anlass und das grosse Engagement für unseren Nachwuchsbereich.

## **21. - 23. Juni: 59. Zentralschweizerisches Jodlerfest Reiden**

Das 59. Zentralschweizerische Jodlerfest vom 21. - 23. Juni 2013 war an diesem Wochenende ein überaus attraktiver und erlebnisreicher Anziehungspunkt für über 60'000 Personen, die das tolle Fest besuchten. Das Festmotto "**Härz, freu di**", wurde umgesetzt und wir durften alle ein prächtiges und gelungenes Jodlerfest erleben. Das OK mit Gemeindepräsident Hans Luternauer an der Spitze und der Trägerverein Jodlerklub Heimelig Reiden hatten nichts dem Zufall überlassen und mit grossem Elan und intensiver Arbeit für die rund 2'200 Aktiven ein urchiges, gehalt- und stimmungsvolles Jodlerfest vorbereitet und durchgeführt.

Mit der Eröffnungssitzung am Freitagnachmittag in der Johanniterkommende oberhalb des Dorfes Reiden wurde das Fest lanciert. Die Vorfreude war in den Gesichter der Anwesenden sichtbar. Das sehr schön und gepflegt hergerichtete Festzentrum in Reiden animierte bereits am Freitagabend viele Mitwirkende und Besucherinnen und Besucher der Festfreude freien Lauf zu lassen. Während bereits die Alphorn- und Büchelbläser sowie die Fahنشwinger mit ihren Vorträgen begonnen hatten, wurde mit den Jodlervorträgen um 18 Uhr gestartet. Dem Nachwuchs wurde an diesem Freitagabend eine besondere Plattform geboten. Der nationale Final des bedeutenden Folklorenachwuchs-Wettbewerbs wurde in der Johanniterhalle durchgeführt. Viele Jugendlichen aus allen Teilen der Schweiz reisten nach Reiden um sich zu präsentieren. Das Finale wurde live durch die DRS Musigwälle übertragen und von Pia Käser und Sämi Studer moderiert. Aus unserem Verbandsgebiet konnte sich in der Kategorie Jodeln die Solojodlerin Arlette Wismer aus Rickenbach / LU und der Alphornsolist Pascal Barmettler aus Ennetmoos / NW für den Final der Finalisten vom 6. September 2014 qualifizieren.

An den darauffolgenden Festtagen durften die vielen Besucherinnen und Besucher hervorragende Wettvorträge und eine tolle Stimmung geniessen. In der Nacht vom Samstag auf den Sonntag konnte bei wunderbarem Wetter und Temperaturen unter freiem Sternenhimmel bei viel Jodelgesang, Alphornblasen und Fahنشwingen und gutem Essen und Trinken so richtig das Fest genossen werden. Viele waren froh, dass am JF Reiden nicht die tropischen Temperaturen von weit über 30 Grad herrschten, wie noch eine Woche zuvor.

Der Festsonntag wurde mit einem würdigen Empfang der Verbandsfahne und der Ehrengäste sowie mit dem Einmarsch ins Festgelände eröffnet. Der gehaltvolle Festakt und der urchige, farbenfrohe Umzug mit 40 Gruppen und rund 1000 Teilnehmern krönten den Abschluss des prächtigen Festes.

Insgesamt wurden von den 62 Jurymitglieder 505 Wettvorträge beurteilt. Davon waren; 205 Jodelvorträge mit 78 Jodlerklubs, 185 Alphorn- und Büchelbläservorträge und 115 Fahنشwingervorträge. Das grossmehrheitliche, erfreuliche Niveau der Vorträge wusste zu gefallen und zeigte erneut das ansehnliche Niveau im Zentralschweizerischen Jodlerverband auf. Die sehr schön hergerichteten Wettlokale und der beschauliche Alphornplatz trugen ein weiteres dazu, dass sich die Aktiven so richtig wohl fühlten und gute Leistungen abrufen konnten.

Damit ein ZSJV Jodlerfest dieser Güte durchgeführt werden kann, braucht es eine akribische und sehr gute Vorbereitung und Organisation sowie eine grosse und breitwillige Unterstützung der Bevölkerung, den Behörden und Sponsoren.

Im Namen des Zentralschweizerischen Jodlerverbandes bedanke ich mich beim OK Jodlerfest Reiden unter der Leitung von Gemeindepräsident Hans Luternauer für die grosse und immense Arbeit. Das 59. ZSJV Jodlerfest gehört der Vergangenheit an. Ihr habt es verstanden, uns drei schöne und unvergessliche Tage zu beschenken. Dafür gebührt euch und dem Trägerverein Jodlerklub Reiden ein aufrichtiger und herzlicher Dank.

### **11. August: Vorstandsausflug**

Bei strahlendem Sonnenschein fuhr der Vorstandsvorstand inklusiv Familienangehörige an diesem prächtigen Sonntag ins Urnerland. Auf der Sonnterrasse Haldi ob Schattdorf durften wir einen gemütlichen Tag bei gutem Essen und Trinken, Fröhlichkeit, Jodelgesang sowie einer leichten Wanderung verbringen. Unsere Protokollführerin Erika Zanini scheute keinen Aufwand und organisierte zusammen mit ihrer Familie und Klubkameraden einen eindrücklichen Ausflugs- tag, den wir sehr gerne in Erinnerung behalten und der leider nur zu früh endete.

### **31. Aug. / 1. Sept.: Eidg. Schwing- und Äplerfest in Burgdorf**

Es ist so Brauch, dass beim Eidg. Schwing- und Äplerfest durch Mitglieder des Eidg. Jodlerverbandes das Fest mit Jodelgesang, Alphornblasen und Fahنشwingen verschönert und umrahmt wird. Den ZSJV vertraten der Jodlerklub Bärghlümli Schattdorf, der Fahنشwinger Robert Lussi aus Stans sowie Alphornbläser Beat Koller aus Hildisrieden.

### **6. Sept. : Folklorenachwuchs, Final der Finalisten**

Im Rahmen des Nachwuchs-Jodlerfestes in Hasle-Rüegsau / BE wurde auch das Final der Finalisten des Folklorenachwuchs-Wettbewerbs durchgeführt und live von der DRS Musikwälle übertragen. Dabei brillierten erneut junge Talente aus der Zentralschweiz. Alphornsolist Pascal Barmettler aus Ennetmoos / NW wusste zu überzeugen. Gross war die Freude für die Solojodlerin Arlette Wismer aus Rickenbach / LU, als bekannt wurde, dass sie als grosse Siegerin in der Sparte Jodelgesang fest stand. Sie wurde von Doris Erdin gefühlvoll auf der Handorgel begleitet. Die Teilnehmenden dieses Finals durften alle gemeinsam eine CD produzieren. Für die Solojodlerin Arlette Wismer gab es dann als weiterer Höhepunkt in ihrer noch jungen Karriere am 14. Dezember einen grossen Fernseh-Live-Auftritt in der Viva Volksmusik Sendung von Nicola Senn in der Bodensee-Arena in Kreuzlingen. Die erst 14-jährige wusste sehr zu gefallen und sang sich in die Herzen der Zuschauer. Die gesamte Sendung überzeugte und es machte fast den Anschein, dass das SRF sich der "alten Werte" wieder vermehrt bewusst ist, dass mit Brauchtums- und Volksmusiksendungen mit CH Interpreten viel bewirkt und respektable Einschaltquoten erreicht werden können. Frühere Sendungen in diesem Format wie "Gala für Stadt und Land" mit Wysel Gyr sind der mittleren und älteren Generation noch heute in sehr guter Erinnerung.

### **22. Sept.: 11. Berner Jodler Matinee, Kursaal Bern**

Die nur alle drei Jahre stattfindende Berner Jodler Matinee fand am 22. September im Kursaal Bern statt. Interpreten aus der ganzen Schweiz präsentierten unser vielfältiges Kulturgut und Brauchtum auch eindrückliche Art und Weise. Der ZSJV wurde vom Jodlerklub Rotenthurm unter der Leitung von Felix Inglin und der Alphorngruppe Amt Entlebuch unter der Leitung von Hermann Studer hervorragend vertreten. Ich wage zu behaupten, dass an der Berner Jodler Matinee bis dato noch nie ein solch grosse Alphornformation mit 20 Personen aufgetreten ist. Herzlichen Dank den beiden Gruppen für die würdige Vertretung des ZSJV an diesem Anlass.

### **23. Sept.: ZSJV Mitglieder am Tag der Trachten im Bundeshaus**

Unser Jodlerkamerad und Nationalrat Albert Vitali aus Oberkirch initiierte als Präsident der Interessengemeinschaft Volkskultur Schweiz zusammen mit der parlamentarischen Gruppe für Volkskultur ein Tag der Trachten im Bundeshaus in Bern. Dabei wurde den anwesenden Parlamentsmitglieder durch den Jodlerklub Heimelig Oberkirch und dem Jodlerduett Schüpferi Meitli aus Buochs hervorragende Jodlerkost aus der Zentralschweiz geboten.

## **26. Oktober: 7. Jodel- und Ländlerkonzert im KKL Luzern**

Die siebte Auflage des Jodel- und Ländlerkonzertes im ausverkauften Konzertsaal des KKL Luzern entpuppte sich als erneut als hochkarätiges Erlebnis unseres gelebten Brauchtums. Als Höhepunkt konnte sicherlich die Uraufführung des Robert Fellmann Liedes "Fyrabe" bezeichnet werden, dass die beiden Jodlerklubs Sursee und Plaffeien gemeinsam mit der Harmoniemusik aufführten. Als Arrangeur fungierte unser Gesamtbmann Jodelgsang, Emil Wallimann. Ein erneutes, grosses Dankeschön an Erwin Bühler für sein grosses Engagement.

## **01. Dezember: Gewinn "Kleiner Prix Walo" durch Obwaldner Jungjutzer**

Wie aus der Medienmitteilung der Prix Walo Organisation zu lesen war, sorgten die Obwaldner Jungjutzer mit ihren 39 Stimmen und unter der Leitung von Andrea Rohrer und Petra Vogler für Stimmung und Furore. Gegenüber der geballten Ladung der Obwaldner Jung Juizer, zwischen 6 und 22 Jahren jung, war kein Kraut gewachsen. Sie hatten die Herzen der Zuhörer mit stimmigen Auftritt erobert. Die kleinen Sketcheinlagen des zehnjährige Mario, Petra Voglers Sohn, als Jäger gab ihrer fulminanten Show noch einen frisch-fröhlichen Pfiff. Wir gratulieren dem Kinderjodlerchor und ihren Leiterinnen zu diesem tollen Erfolg. Dadurch wird es schon fast zur Tradition, dass junge Jodlertalente als Solisten oder Nachwuchschöre aus der Zentralschweiz diesen Preis gewinnen.

## **Jubiläumsanlässe und Veranstaltungen 2013**

Die Vorstandsmitglieder durften auch in diesem Jahr an unterschiedlichsten Anlässen, Tagungen, Generalversammlungen und Jubiläen ihre Grussbotschaften überbringen. Ich erlaube mir in diesem Zusammenhang einen speziellen Anlass zu erwähnen. Der Jodlerklub Fruttklänge Kerns führte im Juni und Juli zu ihrem 70 jährigen Jubiläum im Melchtal das Freilicht-Singspiel "Roni de Alpesohn" von Alfons Leonz Gassmann auf. Es war äusserst beeindruckend, wie das ganze Ensemble und die Mitwirkenden bei diesen 13 Aufführungen in der einmaligen Kulisse authentisch die Rollen spielten und dazu schöne und ergreifende Lieder sangen. Der Jodlerklub Fruttklänge Kerns durfte das verdiente Lob und grosse Anerkennung entgegen nehmen. Ihren Erfolg teilten sie auch sehr gerne mit anderen, so durfte der Jodlerverband für die Nachwuchsförderung einen schönen Beitrag entgegen nehmen. An der Stelle gratuliere ich dem Jodlerklub für diese tolle Leistung und die noble Geste gegenüber dem Jodlerverband.

Im vergangenen Jahr durften Vorstandsmitglieder erneut bei Geburtstagen von verdienten Ehren- und Freimitglieder ihre Glückwünsche überbringen. Unter anderem durfte unser ehemaliger Verbandspräsident Erwin Bühler bei bester Gesundheit seinen 75. Geburtstag feiern. Dabei kam es zu einem spontanen Treffen zwischen drei ehemaligen und dem aktiven Verbandspräsidenten. Diese Gelegenheit liessen wir uns nicht nehmen, um dieses spezielle Treffen fotografisch festzuhalten. An der Stelle nochmals herzlichste Gratulation an Erwin zum 75. Geburtstag und an Peter Portmann, der in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag feiern konnte.

Ich möchte mich im Namen des Vorstandes für all die Einladungen bedanken, die wir nach Möglichkeit wahrnehmen. Es ist für uns immer wieder eindrücklich, wie mit grosser Freude und Begeisterung unser Brauchtum im ZSJV gelebt und gefördert wird.

An der Stelle möchte ich die Verantwortlichen solcher Anlässe wieder einmal darauf hinweisen und auch bitten, dass ein erwünschter Besuch eines Vorstandsmitglieds frühzeitig bekannt gegeben wird, um Terminkollisionen zu vermeiden.

## **Mitgliederbewegung**

Die Details zur Mitgliederbewegung werden von unserem Mutationsverantwortlichen Sebi Schatt bekannt gegeben. Die EJV Datenbank ist heute auf einem sehr modernen Level und lieferte uns die nötigen Daten in der Verbandsführung. Der Mitgliederbestand des ZSJV hat sich in den letzten Jahren in der Grössenordnung von rund 4000 Mitglieder eingependelt.

## **Kurswesen**

Die vielen Kursleiterinnen und Leiter haben im Jahr 2013 erneut hervorragende Arbeit geleistet. Die ZSJV Kursverantwortliche Patricia Dahinden Sterchi sowie die Spartenobmänner Toni Wigger und Walter von Matt haben es erneut verstanden, das Kurswesen mit grossen Fachkenntnissen zu koordinieren und zu bewältigen. Ich möchte einen grossen Dank an die vielen Leiterinnen und Leiter aussprechen, die unermüdlich in den verschiedenen Kurskommissionen engagierte Arbeit verrichten und unser Brauchtum auf authentische Art und Weise weiter vermitteln.

## **Vorstandstätigkeit**

Die Delegiertenversammlungen der anderen Unterverbände sowie des Innerschweizer Schwingerverbandes vom 2. Februar 2013 wurden von mindestens einem Vorstandsmitglied besucht.

Der Vorstand traf sich im Jahr 2013 zu einer Ganztages- und sechs Abendsitzungen. Nebst diesen Sitzungen waren auch viele Vorstandsmitglieder als Verbandvertreter im OK JF Reiden und der Delegiertenversammlung Schüpfheim engagiert. Zudem nimmt der Präsident und Fahnschwinger Obmann Walter von Matt als neuer Fachkommissionspräsident auch an den Sitzungen des erweiterten Zentralsvorstandes des EJV teil.

## **Ausblick**

Im kommenden Verbandsjahr 2014 wird in unserem Verbandsgebiet kein Jodlerfest durchgeführt. Umso mehr würde es uns freuen, wenn eine grosse Anzahl Verbandmitglieder das Eidg. Jodlerfest am Zauberberg in Davos besuchen würden. Ich bin überzeugt, dass wir Zentralschweizer unser geliebtes Brauchtum auf eindrückliche Art und Weise demonstrieren werden. Der gesamte Vorstand freut sich sehr auf das Eidg. Fest in Davos. Ich wünsche schon heute allen Aktiven viel Glück und Erfolg bei der Teilnahme an diesem Jodlerfest.

Im weiteren wird am 12. April 2014 in Kriens die nächste Präsidentenkonferenz durchgeführt. Ich möchte schon heute alle Klubverantwortlichen bitten, sich diesen wichtigen Termin vorzumerken. Die Durchführung des Zentralschweizerischen Brauchtumstag an der LUGA in Luzern ist ebenfalls wieder in Planung. Im weiteren wird die Überarbeitung unserer veralteten Website an die Hand genommen.

## **Dank**

Es ist mir ein grosses Anliegen, euch allen von Herzen zu danken. Mein spezieller Dank gilt:

- allen Delegierten und Gästen für ihre Teilnahme, damit bekunden sie grosses Interesse am ZSJV und seiner wertvollen Arbeit für unser Brauchtum und Volksgut,
- allen Vorstandsmitglieder für eure enorme Schaffenskraft, die ihr bei der Ausübung unseres geliebten Hobbys an den Tag legt und dadurch unser Brauchtum und das Kulturgut lebendig erhalten,
- allen unseren Ehren- und Freimitglieder, den Jurymitglieder, Kursleiterinnen und Kursleiter, den Dirigentinnen und Dirigenten sowie den Mitglieder der unzähligen Klub- und Vereinsvorstände,
- allen Institutionen und Organisationen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft für die ideelle, materielle und finanzielle Unterstützung unserer Anlässe,
- den unterschiedlichsten, print- und elektronischen Medien für ihre wohlwollende Berichterstattung unserer Brauchtums- und Kulturanlässe sowie Joel von Moos für seine kompetente Arbeit im ersten Jahr als Unterverbands-Berichterstatter,

- allen meinen Vorstandskameradinnen und Kameraden, die mit grossem Fachwissen und Elan ihre Vorstandsarbeiten gewissenhaft durchführen und mich in der Verbandsführung stützen und beraten.

Ich wünsche allen Anwesenden und ihren Familien sowie der gesamten ZSJV Familie im Jahr 2014 vor allem Gesundheit und die nötige Zeit, sich der schönen und wertvollen Dingen im Leben zu widmen, ohne ständig unter Zeitdruck herum zu hetzen und dabei eventuell das Wesentliche im Leben zu vergessen, nämlich bewusst zu leben. Ich bin überzeugt, wir werden auch in diesem Jahr tolle und schöne Momente bei unserem gemeinsamen Brauchtum erleben dürfen. Wir müssen gemeinsam daran arbeiten, dass bei unserem Denken und Handeln nicht nur der Kommerz, die Wirtschaftlichkeit, das Geld und die totale Leistungserbringung die Hauptindikatoren das Mass aller Dinge ist.

Gemäss Umfragen sind die wichtigsten Werte der Schweizerinnen und Schweizer :

- Gesundheit
- Familie
- Ehrlichkeit und Sicherheit
- Respekt und Toleranz

Ich erlaube mir, für unseren Verband und uns alle auch noch Werte wie Kameradschaft und Vertrauen anzufügen. All diese Werte zu leben ist nicht einfach, aber wenn wir nie damit beginnen, wird es auch nicht einfacher.

In diesem Sinne wünsche euch ein tolles und spannendes Jahr bei der Ausübung des schönste Brauchtums der Welt.

Ruswil, im Januar 2013

euer Präsident

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Huwiler', with a long, sweeping flourish extending to the right.

Richard Huwiler